



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort		
Jugendzentrum Märkische Str. 16		
Datum	Beginn	Ende
14.05.2012	17:00 Uhr	19:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Werner, Gudrun
Leibiger, Tobias
Stark, Jutta
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra
Borchers, Eugenie
Menke, Olaf
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Strohfeld, Jens
Wittpoth-Frank, Margit

Vertretung für Herrn Schmitt

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Beger, Petra
Puhl, Simone

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

Mitglieder

Blanke, Richard
Kolodziej, Kerstin
beratende Mitglieder
Arentz, Arnulf
Cerone-Sieker, Luisa
Goddon, Inka Dr.
Peter, Hans-Ulrich
Quint, Mirco
Schmitt, Hans
Utsch, Maria

vertreten durch Herrn Schröder

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

Es wird ein nichtöffentlicher Teil der Tagesordnung hinzugefügt.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 27.2.2012 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Jahresbericht Pro Familia | 103/2012 |
| 6 | Bericht aus der AG 78 | 104/2012 |
| 7 | Vorstellung des Jugendamtselternbeirates | 105/2012 |
| 8 | Mündlicher Bericht aus dem Allgemeinen Sozialen Dienst | 111/2012 |
| 9 | Sachstandsbericht Spielflächenbedarfsplanung | 110/2012 |
| 10 | Bericht von Mobiler Jugendarbeit/Streetwork über das Streetworkmobil | 106/2012 |
| 11 | Mitteilungen | |
| 12 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Gießwein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 27.2.2012

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 27.02.2012.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Jahresbericht Pro Familia 103/2012

Frau Thöne berichtet über die Arbeit von Pro Familia und gibt die Ergebnisse des Jahres 2011 bekannt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6 Bericht aus der AG 78 104/2012

Herr Spanke berichtet über die Entwicklungen in der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII. Frau Flesch, Sprecherin der Untergruppe Frühe Hilfen, berichtet von den Aktivitäten und der begonnenen Planung eines Projektes zur Stärkung junger Mütter über ein niederschwelliges pädagogisches Angebot.

In den anderen Untergruppen wird die Vernetzung ausgebaut und es findet gegenseitiger Informationsaustausch statt.

Herr Spanke weist dem Thema Kinderschutzfachkräfte bei der inhaltlichen Arbeit eine besondere Priorität zu.

Informationen zur Arbeit in der AG78, Ansprechpartner und Arbeitsprotokolle können auf der Internetseite www.ag78schwelm.jimdo.com abgerufen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7 Vorstellung des Jugendamtselternbeirates 105/2012

Der Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates, Herr Schulz, berichtet über die Gründung des Gremiums und die Arbeit auf Landesebene. Er wünscht sich eine enge Zusammenarbeit mit allen anderen Gremien.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung: *Durch eine fehlende Aktualisierung des Einladungstextes im Softwareprogramm ist es zu Differenzen im Text zu Tagesordnungspunkt 8, Vorlage 111/2012 gekommen.*

Hier der komplette Text:

„Bericht über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)“

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Jugendamtes ist durch die notwendigen Hilfen zur Erziehung ein erheblicher Kostenfaktor im Gesamtgerüst der Jugendhilfe. Jährliche Steigerungsraten von durchschnittlich 8% im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sind in den letzten Jahren – nicht nur in Schwelm- zu verzeichnen gewesen.

Die Arbeit im ASD ist gleichzeitig geprägt von hoher Belastung durch erlebte Extremsituationen in Familien und der damit verbundenen Fallverantwortung, Kindeswohlgefährdungen und häufig eintretenden Frustrationserlebnissen durch absehbare Entwicklungen, die begleitet werden müssen.

Wechsel im Personalbereich sind dieser Problematik geschuldet, bedeuten für das Gesamtteam aber immer auch zusätzliche Belastungen durch Einarbeitung etc.

Gesetzesänderungen wie das Bundeskinderschutzgesetz erfordern teilweise Umstrukturierungen.

Aus dem ASD wird über die laufende Arbeit berichtet und ein Rückblick auf das Jahr 2011 gegeben.“

Die Teamleiterin des ASD, Frau Beger, berichtet von der personellen Entwicklung im ASD und die Neustrukturierung der Bezirke und Aufgaben. Die Komplettneubesetzung im Laufe des letzten Jahres verursacht eine aufwändige Einarbeitungsphase. Hierzu gehören auch Schulungen in dem Softwareverfahren Gedok, die aktuell stattfinden.

Herr Gießwein hinterfragt die persönlichen Belastungen der Mitarbeiterinnen in diesem besonders schwierigen Aufgabenbereich, z.B. durch befristete Arbeitsverträge.

Herr Schweinsberg sieht die Möglichkeit der Prüfung einer Entfristung nach der Ausgliederung der Jobagentur zum Kreis (Jahreswechsel 12/13), da erst dann Stellen von zur Jobagentur ausgegliederten Jugendamtsmitarbeitern frei werden.

Herr Strohfeld hinterfragt das Arbeitsaufkommen im Bereich der Jugendgerichtshilfe, da er ein sprunghaftes Ansteigen der Fallzahlen in seinem Arbeitsbereich bei der Kreispolizeibehörde festgestellt hat.

Aus der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die vorhandene ½ Planstelle Jugendgerichtshilfe momentan auskömmlich ist, weiter steigende Fallzahlen können ein Nachsteuern notwendig machen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9 Sachstandsbericht Spielflächenbedarfsplanung 110/2012

Herr Dahlke berichtet über die stattgefundenen Inspektionen des zertifizierten Sicherheitsprüfers der Technischen Betriebe. Er stellt die Mängelschwerpunkte dar und beschreibt die geplanten Aufgaben für das Jahr 2012 – Montagen, Instandhaltungen, Ersatzbeschaffungen und das Projekt Jugendspielplatz an der Märkischen Straße.

Herr Gießwein teilt aus einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung die Information mit, dass dort über den ersatzlosen Wegfall einer in einem Bebauungsplan vorgesehenen Fläche für einen Bolzplatz diskutiert worden ist. Näheres soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10 Bericht von Mobiler Jugendarbeit/Streetwork über das Streetworkmobil 106/2012

Die Mitarbeiterin für aufsuchende Jugendsozialarbeit und Streetwork, Frau Puhl, stellt das aus einer Spende angeschaffte Streetworkmobil vor. Sie beschreibt die Nutzung und Ausstattung des Fahrzeuges. Es ist geplant, das Fahrzeug entsprechend der Aufgabe weiter zu gestalten und die Ausstattung zu vervollständigen. Hierzu werden Beispiele gezeigt. Aus dem Ausschuss kommen weitere Anregungen zur Gestaltung des Fahrzeugs. So soll z.B. darauf geachtet werden, dass Kontaktdaten des Teams (Email-Adresse, Handynummer) auf dem Fahrzeug angebracht werden.

Die Vernetzung der Streetworker mit Jugendlichen wird von Mitgliedern des Ausschusses hinterfragt. Frau Puhl beschreibt, wie und wo sie mit den Mitarbeitern (Honorarkräften) erreichbar ist und was für 2012 weiter geplant wird.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11 Mitteilungen

- A) Die Planungen der neuen Kitas am Brunnenhof und in der Grothestrarre schreiten voran. Erste Entwürfe entstehen zur Zeit.
- B) Mit dem Ziel einer Sozialraumanalyse für Schwelm wird die TU-Dortmund zum Wintersemester ein zweisemestriges A-Projekt für 10-15 Studenten ausschreiben.
- C) Zum Thema Integrationsassistenten berichtet Herr Menke, dass momentan versucht wird, überörtlich gemeinsame Standards zu entwickeln. Ein erstes Treffen hat stattgefunden.
- D) Herr Schweinsberg berichtet, dass die Fraktion „Die Linke“ den Antrag auf Bildung eines Kinder- und Jugendparlamentes gestellt hat.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 5 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 15.05.12	Vorsitzender gez. Gießwein	Schriftführer gez. Dahlke
-----------------------	-------------------------------	------------------------------